



Kampagne „Weiblich? Männlich? Intergeschlechtlich? Seien wir aufgeschlossen.“

Im Rahmen des Tages zur Sichtbarkeit von Intergeschlechtlichkeit (Intersex Awareness Day) am 26. Oktober 2018, startet das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion die Aufklärungskampagne, „**Weiblich? Männlich? Intergeschlechtlich? Seien wir aufgeschlossen.**“

Die Kampagne ist Teil der geplanten Maßnahmen des ersten nationalen Aktionsplans zur Förderung der Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender und intergeschlechtlichen Personen, der von der Regierung im Juli 2018 verabschiedet wurde. Ziel der Kampagne ist es, über Intergeschlechtlichkeit zu informieren und mögliche Diskriminierungen von intergeschlechtlichen Menschen zu bekämpfen.

Intergeschlechtliche Personen werden mit biologischen Merkmalen geboren, die nicht der sozialen oder medizinischen Norm sogenannter „männlicher“ oder „weiblicher“ Körper entsprechen. Es handelt sich um natürliche Variationen des Körpers. Diese Variationen können sich auf chromosomale, hormonelle oder anatomische Merkmale sowie auf die Fortpflanzungsorgane beziehen.

Intergeschlechtlichkeit kann sich vor der Geburt, bei der Geburt, während der Pubertät oder im Erwachsenenalter zeigen. Einige Menschen werden sich ihrer Intergeschlechtlichkeit während ihres ganzen Lebens nicht bewusst.

Da ihr Körper oft als abweichend von der Norm sogenannter „weiblicher“ und „männlicher“ Körper angesehen wird, kommt es vor, dass intergeschlechtliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Diskriminierungen und Verletzungen ausgesetzt sind. Intergeschlechtlichkeit wird auch oft mit der Geschlechtsidentität oder der sexuellen Orientierung von Personen verwechselt.

„Intergeschlechtliche Personen sind wie Frauen und Männer schon immer Teil unserer Gesellschaft. Ich hoffe, dass die Kampagne Tabus bricht, mit Vorurteilen aufräumt und die Akzeptanz sowie den Respekt gegenüber von intergeschlechtlichen Personen fördert. Wir müssen eine inklusive Gesellschaft aufbauen und diese Kampagne ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung“ erklärt die Familien- und Integrationsministerin, Corinne Cahen.

Die Kampagne umfasst ein Plakat, ein Informationsblatt für Eltern eines intergeschlechtlichen Kindes, sowie die Internetseite www.intersexe.lu / www.intersex.lu. Alle Kommunikationsmittel der Kampagne sind auf Deutsch und Französisch erhältlich.

Das Plakat und das Informationsblatt können per E-Mail (secretariatsolidarite@fm.etat.lu) bestellt werden.